

Simbabwe: Spezialisierte Augenbehandlungen für Diabetiker:innen

Simbabwe befindet sich seit Jahren in einer schweren Wirtschaftskrise. Das Gesundheitssystem ist chronisch unterfinanziert und die Spitäler erhalten nicht ausreichend Mittel, um die Betriebskosten zu decken oder ihre Infrastruktur instand zu halten. In den ländlichen Gebieten fehlt es an qualifiziertem Personal, die alternde Infrastruktur und Ausrüstung verkommen, Medikamente und medizinisches Verbrauchsmaterial sind knapp. Und durch die Corona-Pandemie ist die bereits vorher sehr angespannte Situation noch schwieriger geworden.

Von der Unterfinanzierung betroffen sind insbesondere Menschen mit chronischen, nicht-übertragbaren Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes. Diese Krankheiten sind in Simbabwe schlecht kontrolliert und für fast einen Drittel der Todesfälle verantwortlich.

Diabetes erhöht das Risiko einer Augenerkrankung, wobei die diabetische Retinopathie (Netzhauterkrankung) die Hauptursache für Sehbehinderung und Erblindung ist, wenn sie unbehandelt bleibt. SolidarMed stellte dem Provinzspital Masvingo im Jahr 2018 ein digitales Funduskop zur Verfügung, um zur Erkennung von Netzhauterkrankungen bei Diabetes-Patient:innen Augenspiegelungen durchzuführen. Vier Pflegefachkräfte wurden 2018 in der Anwendung des Funduskops geschult und betreut. Sie führen seither im Rahmen der Klinik für nicht-übertragbare Krankheiten am Provinzspital Masvingo Augenspiegelungen durch. Die digitalen Funduskopie-Bilder werden von einem Augenarzt per E-Konsultation aus der Ferne begutachtet. Diabetes-Patient:innen mit normalem Befund erhalten eine jährliche Routinekontrolle, während Patient/innen mit Anomalien an einen Augenarzt überwiesen werden.

In den Jahren 2019 und 2020 profitierten insgesamt 166 Patient:innen von den so ermöglichten Augenspiegelungen – unter anderem mit der Hilfe der Fight 4 Sight Foundation. Die überwiegende Mehrheit (119 Patient:innen) benötigte eine Überweisung an den Augenarzt zur weiteren Untersuchung und Behandlung. Ein Grossteil dieser Patient:innen hat die Überweisung jedoch nicht weiterverfolgt, da sie nicht in der Lage sind, für ihre Behandlung aufzukommen. **Die Unterstützung der Fight 4 Sight Foundation ermöglicht es 50 Patient:innen, eine weiterführende Behandlung zu erhalten.** Dabei handelt es sich um Anti-VEGF-Therapien sowie Katarakt-Operationen, die in einem nahe gelegenen Spital durchgeführt werden. Dank diesen Behandlungen kann vermieden werden, dass die Betroffenen erblinden.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement der Fight 4 Sight Foundation, welches diese spezialisierten Augenbehandlungen für 50 bedürftige Diabetiker:innen in Simbabwe ermöglicht!



Am Provinzspital Masvingo warten Diabetes- und Bluthochdruck-Patient:innen auf ihren Termin.



Eine von SolidarMed geschulte Pflegefachkraft führt bei einer Diabetes-Patientin eine Augenspiegelung durch.